

Religion und linke Politik – geht das zusammen?

Filmvorführung und anschliessende Diskussion

Sonntag, 19. November 2017, 11 bis 13 Uhr

Odeon Cinema, Brugg

Der Dokumentarfilm **Gottes fröhlicher Partisan** (Peter Reichenbach, CH/USA 2017, 60') porträtiert den **Schweizer Theologen Karl Barth**. 1911 wird Karl Barth mit 25 Jahren Pfarrer in Safenwil. 1915 tritt er der SP Aargau bei und unterstützt zwei Jahre später aktiv die Aargauer Gewerkschaften in ihrer Streikbewegung. Als «roter Pfarrer» wird er bekannt und gehasst. Er bezieht Stellung gegen das Naziregime und wird zu einer der stärksten Stimmen im Widerstand. Auch das Privatleben von Karl Barth gab Anlass zu Diskussionen: Der verheiratete Familienvater verliebte sich in die junge Charlotte von Kirschbaum. Eine ebenso schöne wie schwierige «ménage à trois» begann ...

Die **SP Aargau** und die **Zeitschrift Neue Wege – Beiträge zu Religion und Sozialismus** laden zur Vorführung des Dokumentarfilms ein. In der anschliessenden Diskussion wird das heutige politische Engagement aus christlicher Perspektive beleuchtet und danach gefragt, inwiefern dieses auch für eine linke Politik fruchtbar gemacht werden könnte.

Diskussionsteilnehmende:

Esther Straub, *1970, Kantonsrätin SP Zürich, Theologin, Co-Präsidentin Neue Wege

Dieter Egli, *1970, Fraktionspräsident und Grossrat SP Aargau, Soziologe

Moderation: Matthias Hui, Theologe, Co-Redaktor Neue Wege
Begrüssung & Einleitung: Cédric Wermuth, *1986, Nationalrat und Co-Präsident SP Aargau

Eintritt: Fr. 15 / 13. Mitglieder SP Aargau und AbonnentInnen Neue Wege (plus Begleitperson) können Plätze reservieren. Bitte bis 5. Nov. bei sekretariat@sp-aargau.ch oder info@neuewege.ch anmelden (Platzzahl beschränkt).

